

Perspektiven für „gute Arbeit“ in Brandenburg

Stefan Zundel (BTU)

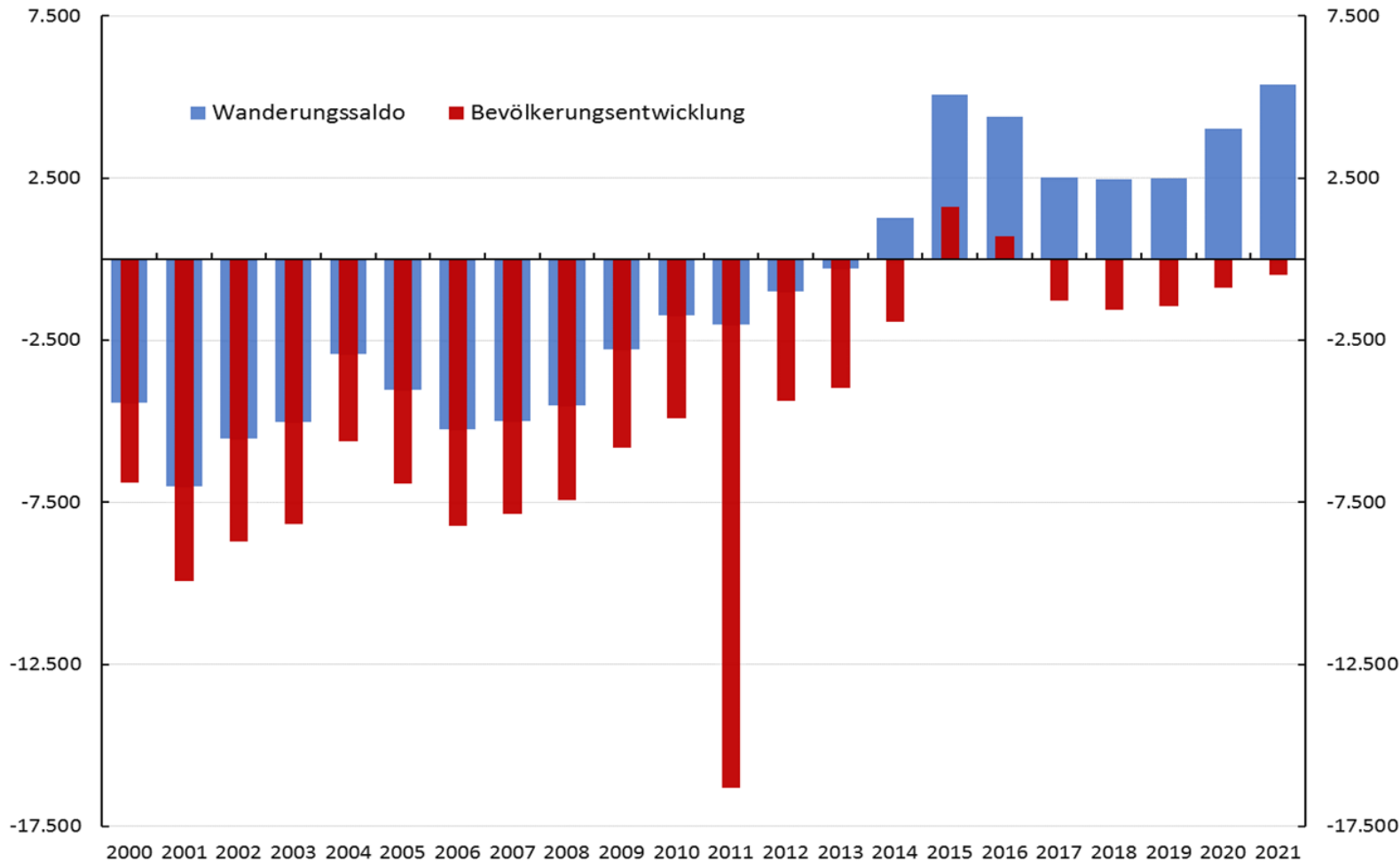
21.6.2023

Fragestellung:

Inwieweit kann „gute Arbeit“ als Treiber für den Zuzug in die Region genutzt werden?

Agenda

- Wer kommt, wer bleibt, wer geht? – Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen
- Der Arbeitsmarkt in BB im Umbruch – die neue Verhandlungsmacht der abhängig Beschäftigten
- Ausgewählte Handlungsempfehlungen

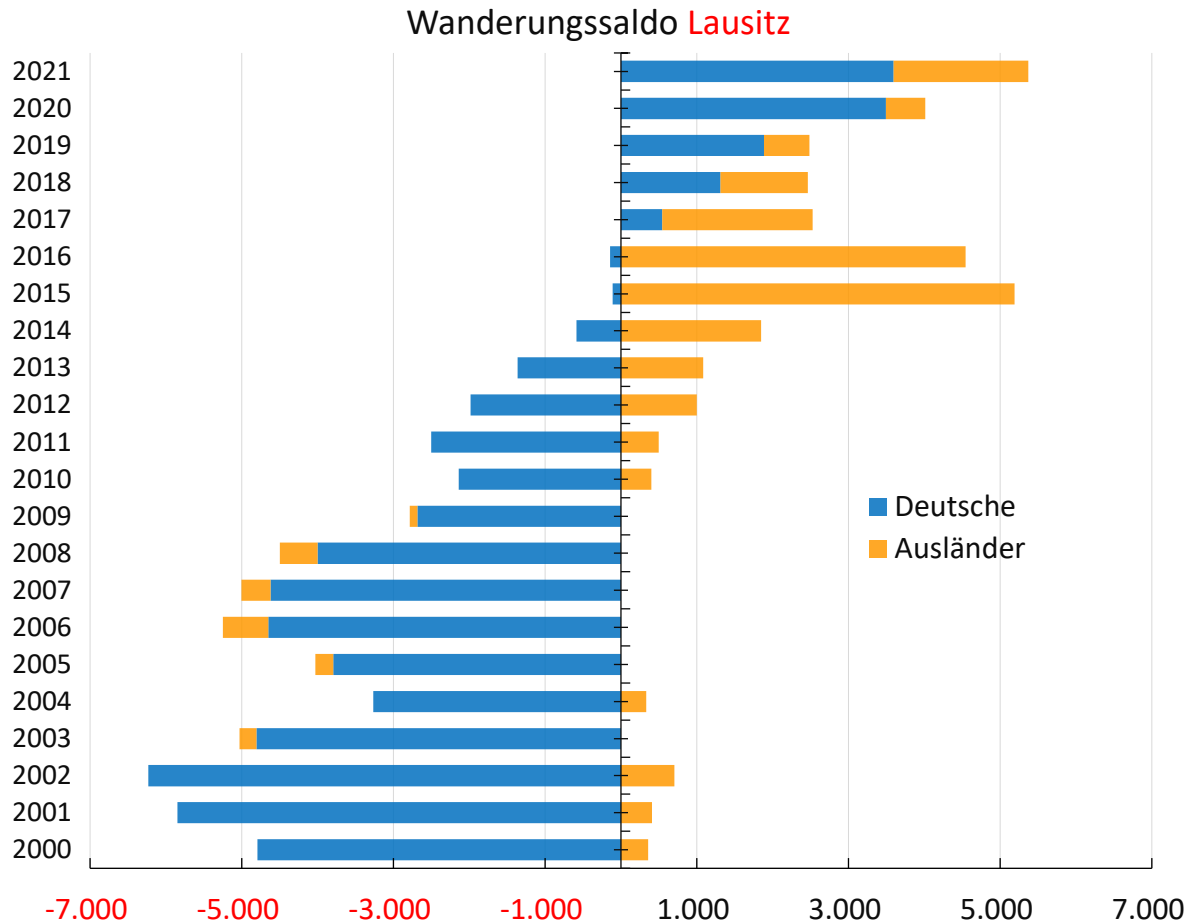


Botschaft:

- Der Wanderungssaldo für die Lausitz ist positiv, kann aber die Verluste durch die demografische Entwicklung kaum kompensieren.

Quelle: INKAR (2020) und Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023); Anmerkung: Der „Ausreißer“ 2011 ist ein statistisches Artefakt, das sich aus einer Änderung der Berechnungsgrundlage für die Gesamtbevölkerung ergibt.

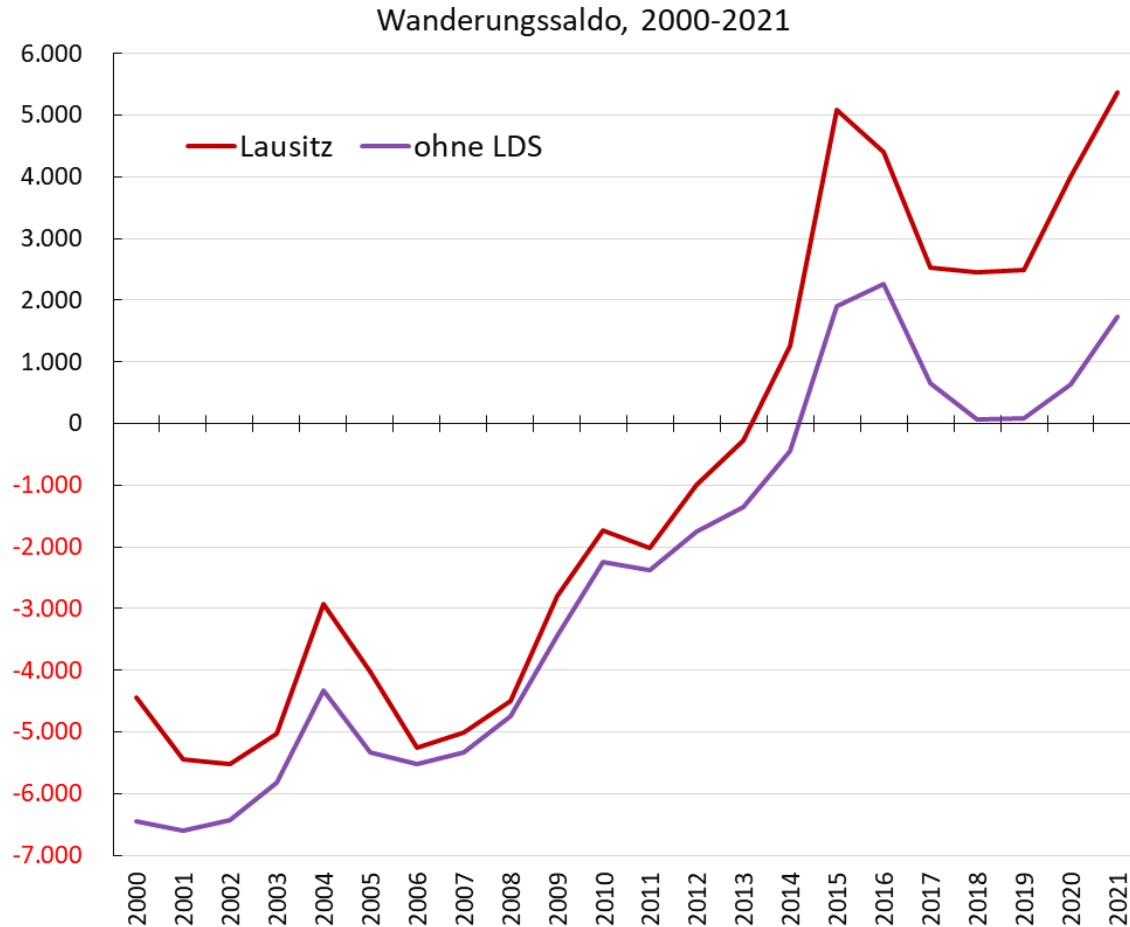
Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen



Botschaft:

- Der Effekt der Ausländer auf den Wanderungssaldo ist beträchtlich.
- Allerdings nimmt auch seit 2017 die Binnenwanderung aus D zu.

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland, Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023), eigene Darstellung

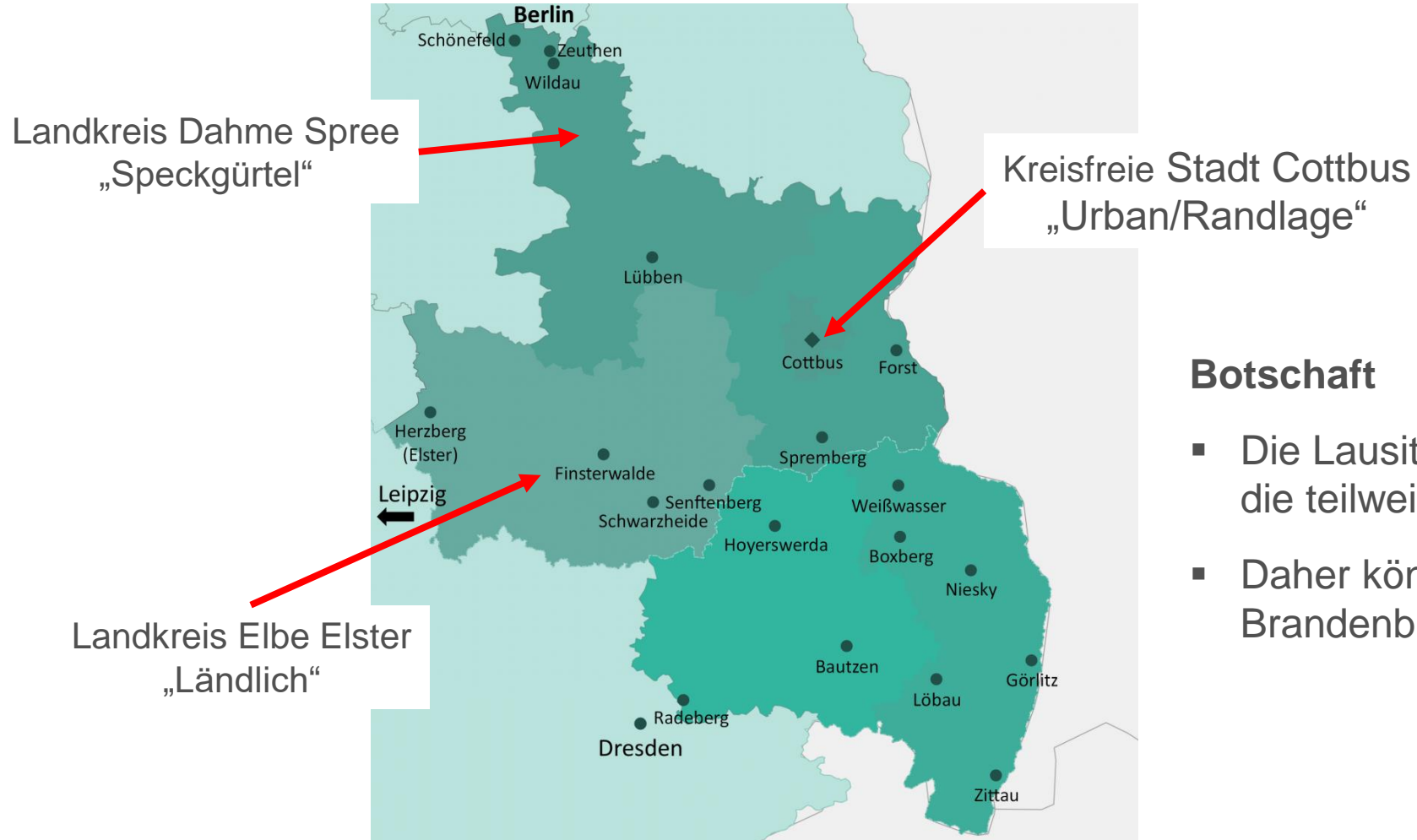


Botschaft:

- Der Landkreis Dahme Spree ist für den Löwenanteil des positiven Wanderungssaldos verantwortlich.

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland, Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023), eigene Darstellung

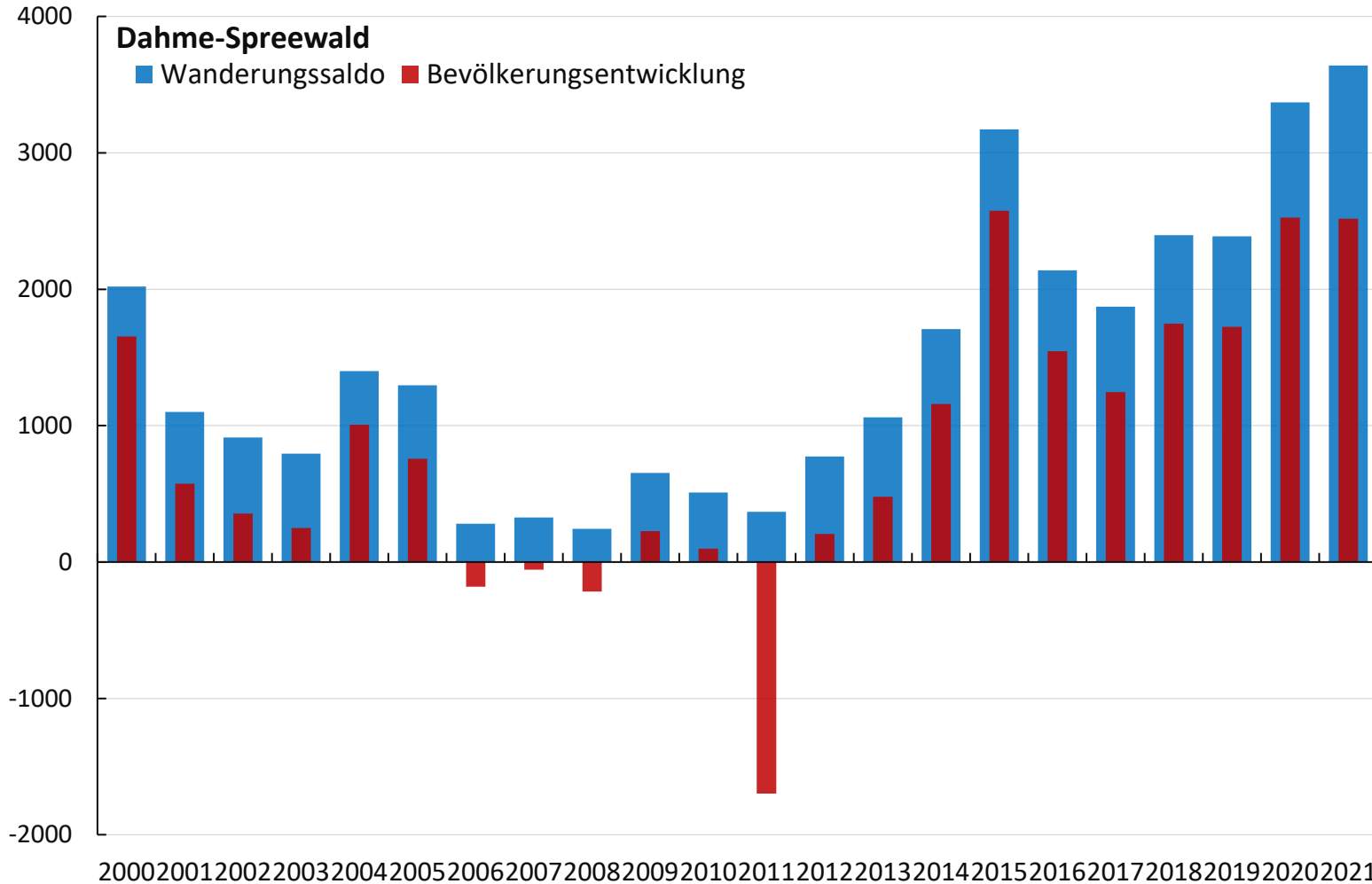
Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen



Botschaft

- Die Lausitz beheimatet Regionaltypen, die teilweise typisch für Brandenburg sind.
- Daher können einige Befunde auf ganz Brandenburg übertragen werden.

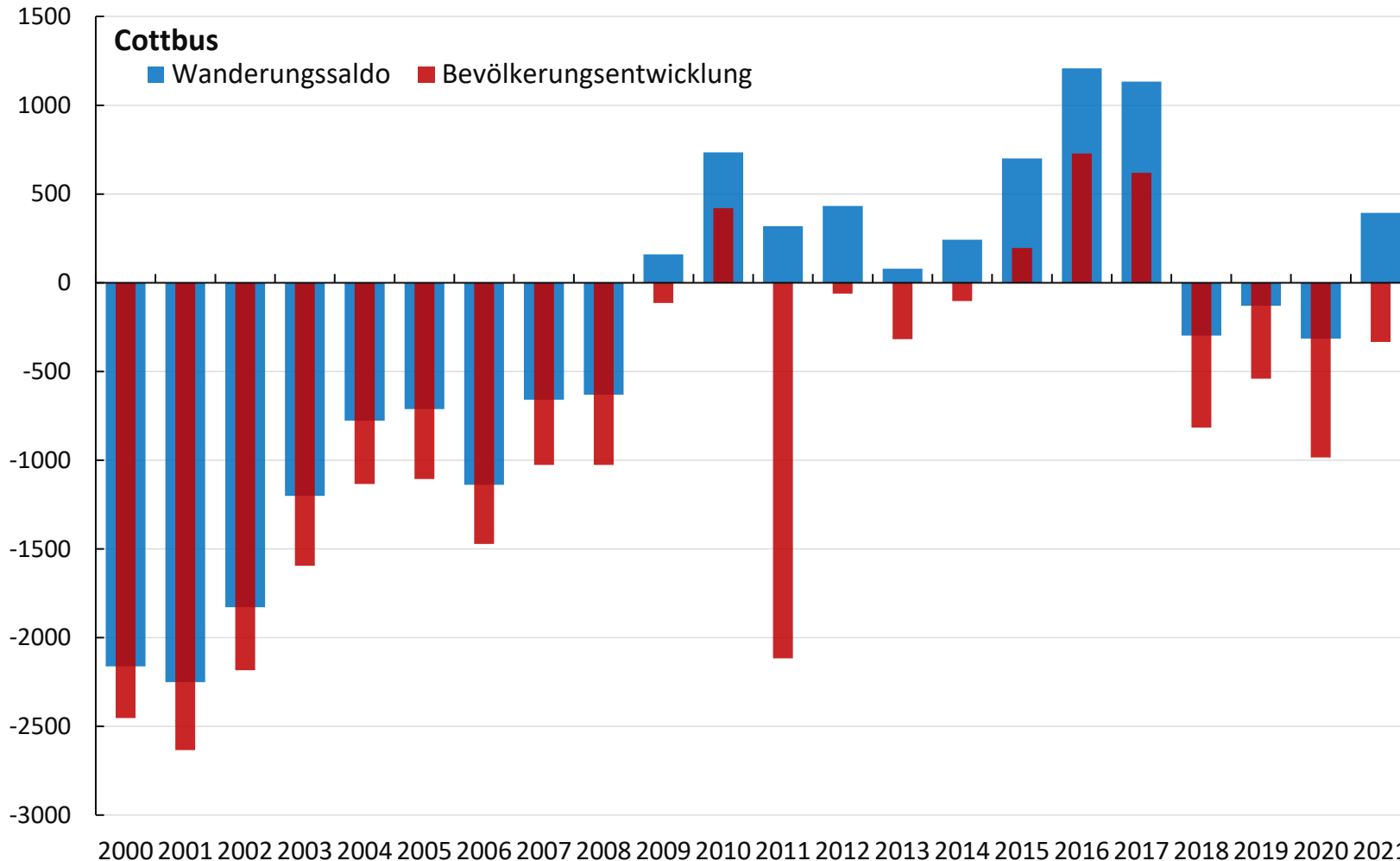
Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen



Botschaft

- Der Wanderungssaldo ebenso wie die Bevölkerungsentwicklung sind in LDS seit 2012 positiv. Dies ist im wesentlichen durch die Randlage zu Berlin zu erklären.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023), eigene Darstellung

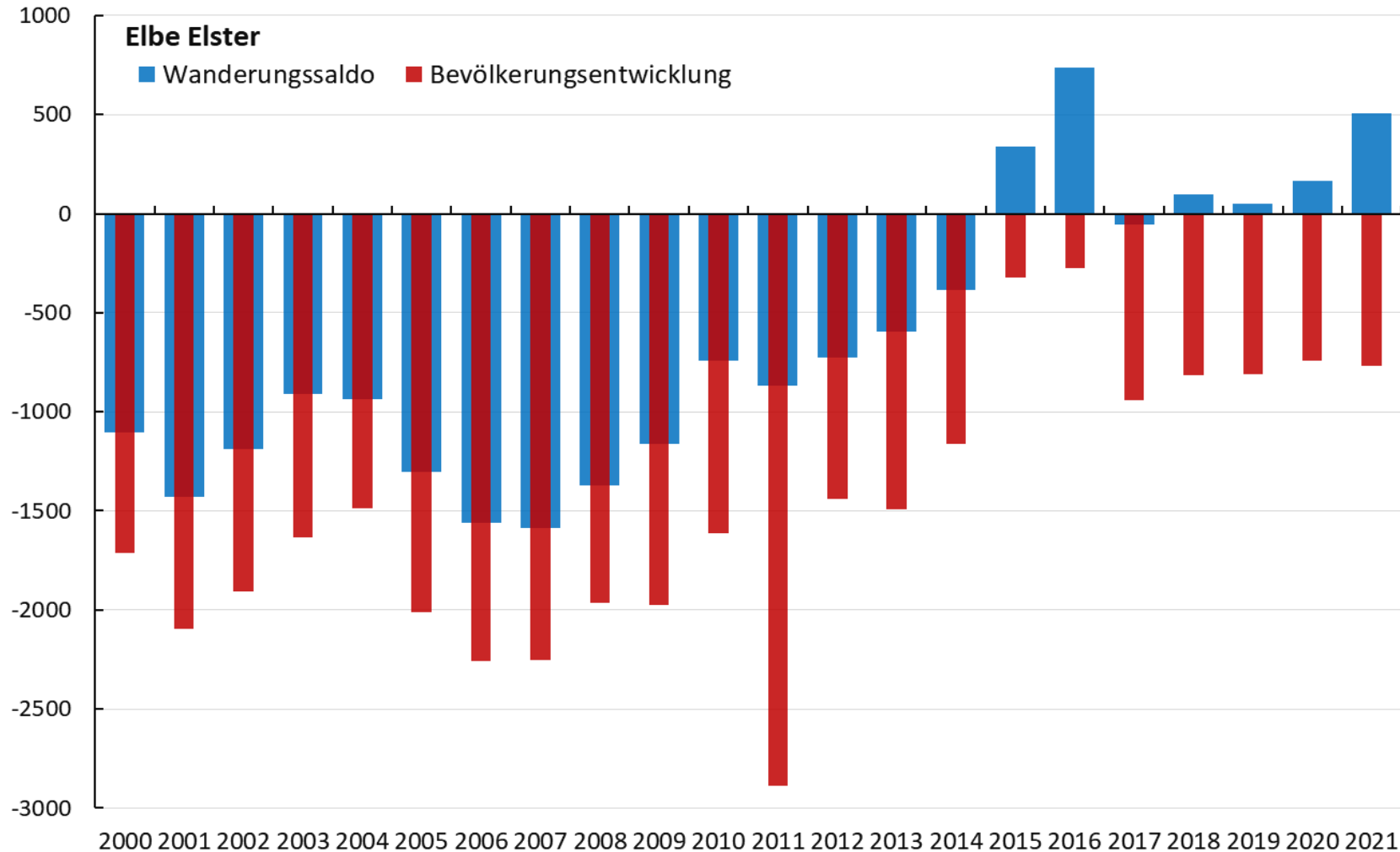


Botschaft

- Der Wanderungssaldo ist 2015/2016 und 2021 positiv durch die beiden Flüchtlingswellen.
- Cottbus kann und wird aber auch einen Zuzug von Menschen verzeichnen, die in Cottbus und Umgebung arbeiten wollen.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023), eigene Darstellung

Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen

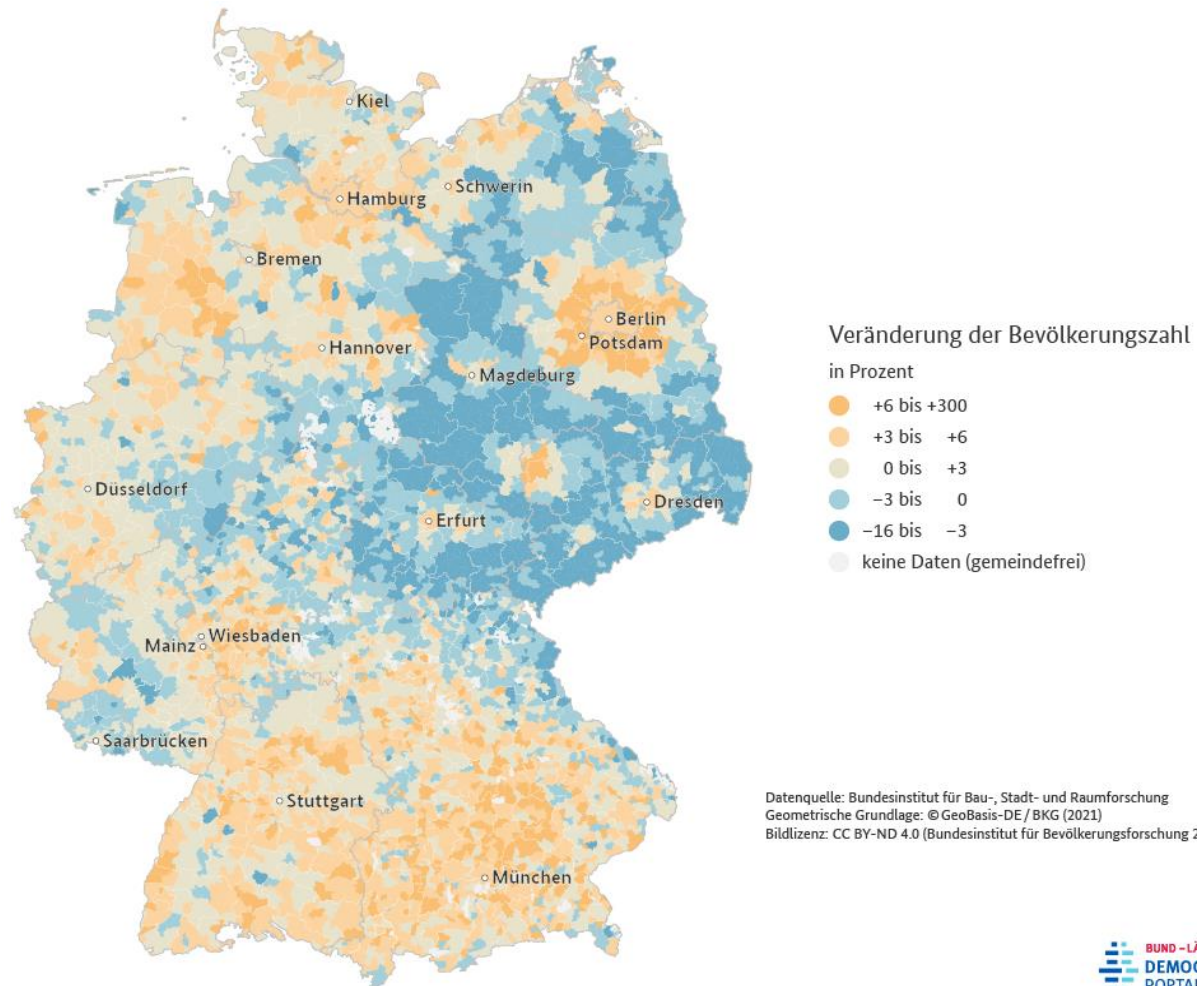


Botschaft

- Der Wanderungssaldo ist 2015/2016 und 2021 leicht positiv durch die beiden Flüchtlingswellen.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2023), eigene Darstellung

Bevölkerungswachstum, 2014–2020



Botschaft:

- Die demografischen Probleme der metropolenfernen Lagen in Brandenburg sind keine singuläre Erscheinung.
- Wir befinden uns in einem Wettbewerb um die Fachkräfte mit sehr vielen anderen Regionen in D, insbesondere aber in Ostdeutschland.

WEITERE AUSGEWÄHLTE BEFUNDE AUS DER FORSCHUNG

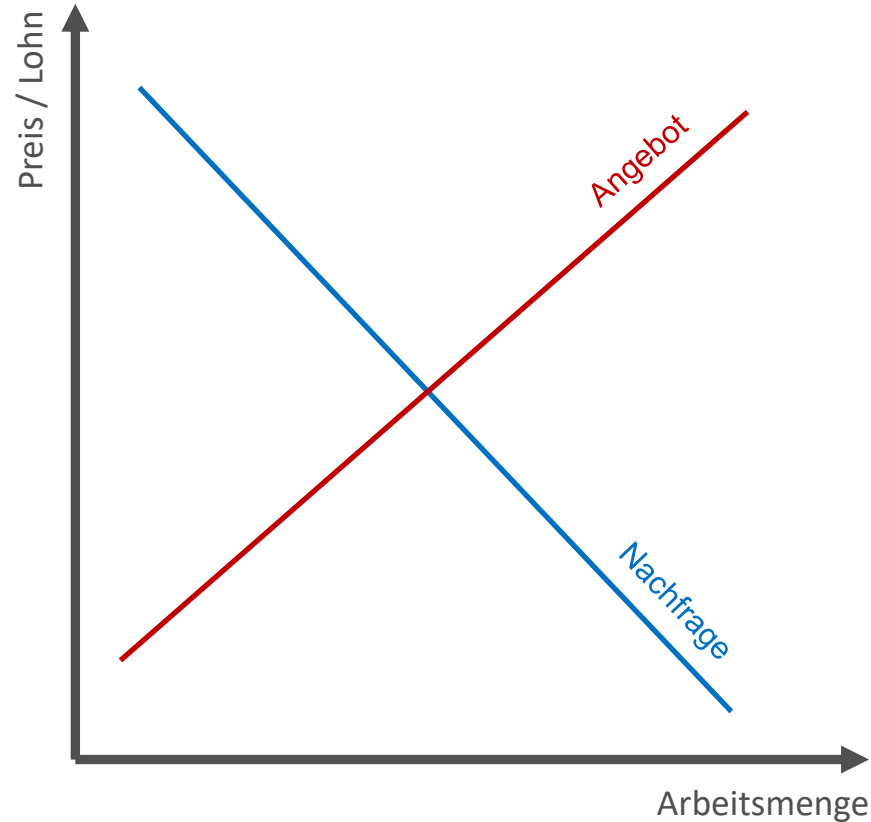
Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen

- „Die aktuellen Analysen des Wanderungsverhaltens innerhalb Deutschlands zeigen, dass die Wanderungen über die Gemeindegrenzen seit 2011 zugenommen haben. Dabei ist die Mobilität in ländlichen Räumen nicht grundsätzlich höher als in Städten.“
- „Besonders mobil sind die Bildungs- und Berufseinstiegswanderer (unter 30).“
- „Je höher die Bildung der Jungen desto höher ist die Bereitschaft umzuziehen. Rund jede achte Person in diesem Alter wandert über die Kreisgrenze hinweg.“
- „Seit der Jahrtausendwende blieben ostdeutsche junge Menschen eher im Osten. Die Abwanderung aus den ländlichen Gebieten in Großstädte wie Leipzig und Dresden hat sich jedoch verstärkt.“

Ausgewählte Befunde zu Binnenwanderungsbewegungen

- „Ältere und Familien auf der Suche nach größerem, familiengerechtem und bezahlbarem Wohnraum ziehen dagegen wieder häufiger in den ländlichen Raum. Großstädte verlieren in dieser Altersklasse, einschließlich der Jahrgänge 50+ deutlich mehr Bewohner als noch vor wenigen Jahren.“
- „Fehlende Arbeitsplätze im direkten Wohnumfeld werden eher über das Pendeln ausgeglichen.“
- „Dagegen rücken die Erreichbarkeit und Qualität von Angeboten der Daseinsvorsorge und der weite Bereich der Lebensqualität ins Blickfeld. Sie werden zu den neuen „harten Standortfaktoren“ für die wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen.“
- Alle Aussagen aus Dehne, Peter (2019): Perspektivwechsel in der Regionalpolitik: Daseinsvorsorge als gesellschaftliche Aufgabe, Wirtschaftsdienst, ISSN 1613-978X, Springer, Heidelberg, Vol. 99, Iss. Sonderheft, pp. 56-64.
- **Aber: Über die Bedeutung der verschiedenen Aspekte der Daseinsvorsorge für das Bleibe- und Wanderungsverhalten gibt es zwar eine Reihe von Befragungen aber bislang wenig wissenschaftliche Befunde im Sinne einer empirischen Korrelationsforschung und deren Ergebnisse sind uneindeutig.**

- Die Binnenwanderung in Deutschland stellt eine Arbeitsmarktreserve dar. Sie ist allerdings im Verhältnis zur erforderlichen Zuwanderung in den peripheren Regionen deutlich zu klein und verteilt sich ungleich über den Raum.
- Die Abwanderung von Bildungs- und Berufseinstiegswanderern wird maßgeblich durch das vorhandene Bildungs- und Ausbildungsangebot gesteuert. Wer aus dieser Gruppe abgewandert ist, kommt häufig nicht zurück. Die Abwanderung ist geschlechtsspezifisch (nicht nur in der Lausitz) ungleich verteilt.
- Es ist plausibel, dass Aspekte der Daseinsvorsorge (Zugang zu Ärzten, Mobilitätsangebote, Nähe und Qualität von Schulen etc.) eine zunehmende Bedeutung im Wettbewerb um Fachkräfte bekommen. Wir wissen jedoch bisher zu wenig über das Ausmaß.



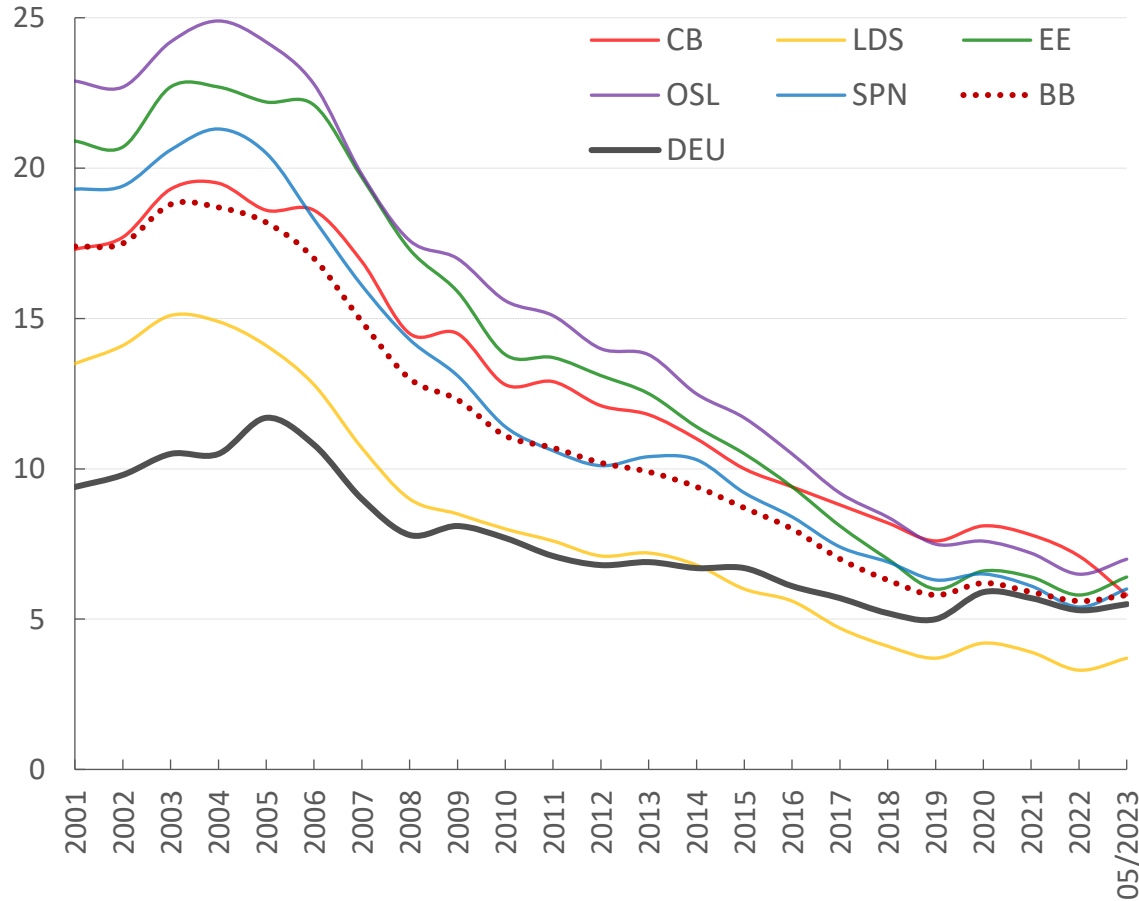
Angebot an Arbeitskräften

- demographische Entwicklung
- (Frauen-)Erwerbsquote
- Bildung / Weiterbildung
- Migration aus Deutschland
- Migration aus dem Ausland
- Teilzeit- / Vollzeitquote
- (...)

Nachfrage nach Arbeitskräften

- Wachstum
- Produktivität
- Digitalisierung
- Strukturveränderungen
- (...)

Arbeitslosenquoten (in Prozent), 2001-2023



Quelle: Zahlen, Daten, Fakten: Strukturdaten und -indikatoren, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (verschiedene Jahre), eigene Darstellung

Botschaft:

- Der Arbeitsmarkt in Deutschland, aber auch in Brandenburg dreht sich. Die Anbieter der Arbeitskraft sitzen zunehmend am längeren Hebel.

BEWERTUNG ENGPASSINDIKATOREN (GESAMTBEWERTUNG >=2,0)

Berufe:	Gesamt-bewertung:	Vakanzzeit	Arbeitsuchenden-Stellen-Relation	Berufsspez. ALO-Quote	Veränd. Anteil sv-p. Besch. Ausl.	Abgangsrate	Entwicklung mittlere Entgelte
813x+821 Pflegefachkräfte ⓘ	2,7						
723 Steuerberatung	2,5						
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	2,3						
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	2,3						
112 Tierwirtschaft	2,3			X		X	
812 Medizinisches Laboratorium	2,2		X				
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	2,2						
713 Unternehmensorganisation und -strategie	2,2						
322 Tiefbau	2,2						
262 Energietechnik	2,2						
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	2,2						
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	2,0						
818 Pharmazie	2,0						
624 Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	2,0		X				
623 Verkauf von Lebensmitteln	2,0						
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	2,0						

Botschaft:

- Für eine ganze Reihe von Berufen wird bereits ein Engpass durch die Bundesagentur für Arbeit angezeigt. Tendenz steigend.

Quelle: Engpassanalyse, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2023), eigene Darstellung

	Offene Stellen insgesamt		Offene Stellen mit Anforderungsniveau Experte/Spezialist	
	06/2017 - 06/2020	06/2020 - 11/2022	06/2017 - 06/2020	06/2020 - 11/2022
Lausitzer Revier (BB)	-1,2	15,4	1,4	21,2
Weitere Kreise Ostdeutschland (ohne Berlin)	- 4,1	9,7	2,0	13,1

Quelle, Rohdaten Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung des IWH

Botschaften:

- Die Zahl der offenen Stellen nimmt fast überall in Ostdeutschland zu.
- Besonders auffällig ist der Aufwuchs in der Brandenburgischen Lausitz.
- Je höher das Qualifikationsniveau, desto stärker der Aufwuchs der offenen Stellen.

Bildung / Weiterbildung / Mobilisierung

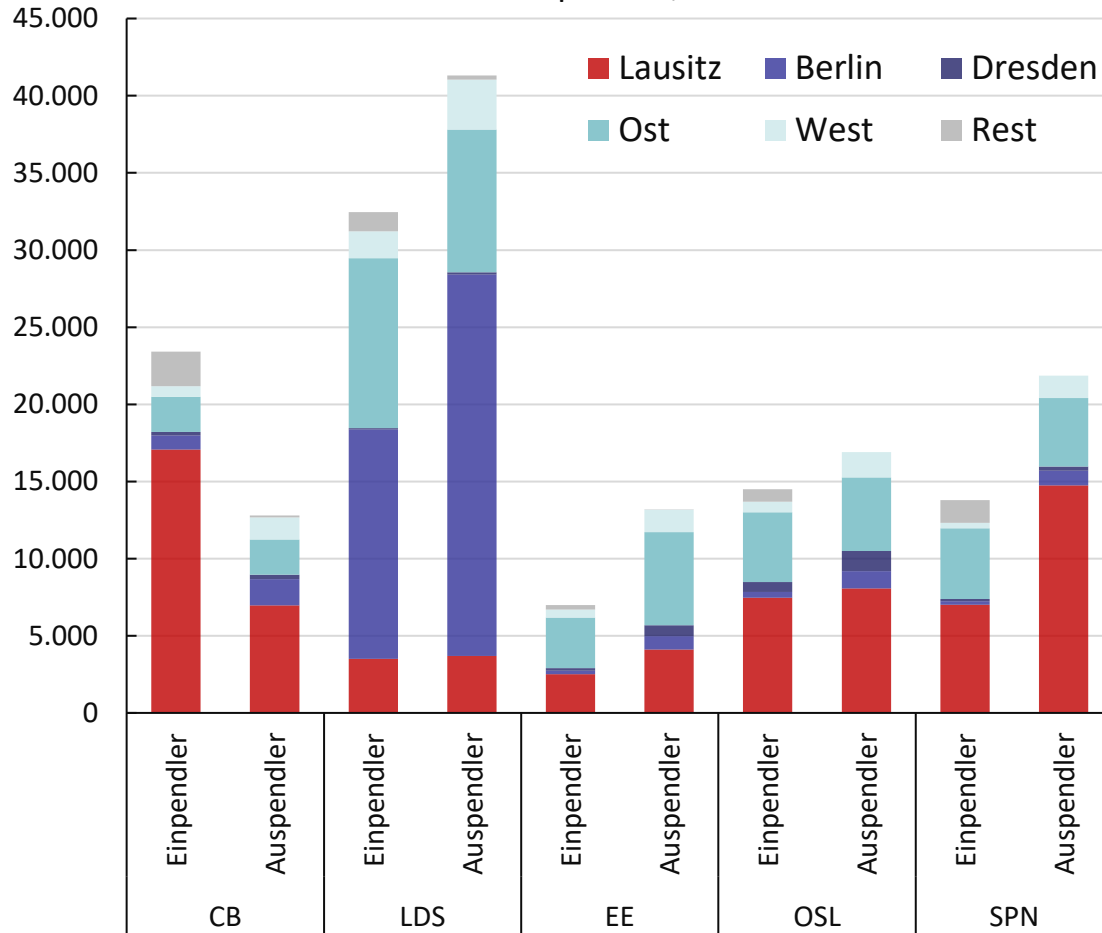
	CB	LDS	EE	OSL	SPN	BB	DEU
ALQ*	7,1%	3,7%	6,3%	6,8%	5,8%	5,6%	5,3%
ALQ ohne Abschluss*	32,5%	17,9%	36,4%	31,2%	35,2%	26,2%	19,8%
ALQ mit Ausbildung*	5,2%	2,6%	4,8%	5,5%	4,1%	4,0%	3,1%
ALQ mit akademischer Ausbildung*	2,4%	1,8%	2,0%	2,1%	1,3%	2,1%	2,2%
ALQ <u>Ausländer</u> *	22,1%	11,5%	31,9%	16,3%	25,3%	19,2%	13,6%
unbesetzte Ausbildungsplätze**	3,6%	17,7%	16,8%	11,8%	19,3%	16,4%	11,8%
Schulabbrecher***	5,5%	4,4%	5,4%	6,0%	6,6%	6,3%	6,1%
Studierende****	5.790	4.358	--	1.040	--	50.549	2,95 Mio.
ausländische Studierende****	2.093	378	--	145	--	8.518	0,44 Mio.

Quellen: Zahlen, Daten, Fakten: Strukturdaten und -indikatoren, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022)
Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten (Jahreszahlen), Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2023)
Kommunale Bildungsdatenbank, Bildungsmonitor der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (2023)
* 2022; ** 2021-2022; *** 2021; **** WiSe 2021/22

Botschaft

- Die schnellen Mobilisierungsmöglichkeiten sind gering.

Ein- und Auspendler, 2022



Botschaft:

- Auspendler sind eine beträchtliche Arbeitsmarktreserve.

Quelle: Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2023), eigene Darstellung

- Der Arbeitsmarkt in Brandenburg wandelt sich zunehmend von einem arbeitsgeberbestimmten Markt zu einem arbeitnehmerbestimmten Markt. Die Verhandlungsmacht der abhängig Beschäftigten nimmt zu.
- Vergütungen unter dem Niveau des jeweiligen Tariflohns bergen zunehmend die Gefahr, keine Arbeitskräfte zu bekommen oder welche zu verlieren.
- Die „Work-Life-Balance“ der „Generation Z“ wird in den jüngeren Alterskohorten zu einem Auswahlkriterium zwischen potentiellen Arbeitsgebern.
- Der Wettbewerb unter den Unternehmen um die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nimmt zu mit dem voraussichtlich schlechteren Ende für diejenigen Unternehmen, die keinen Tariflohn, keine Flexibilisierung der Arbeitszeit und keine Teilzeitstellen anbieten können (häufig KMU und Handwerksbetriebe).
- Angesichts der demografischen Entwicklung insbesondere in den peripheren Regionen des Landes sind alle Maßnahmen, die Arbeitsmarktreserven mobilisieren können, willkommen.
- Ohne eine Steigerung der Zuwanderung aus dem Ausland dürften die Probleme auf dem Arbeitsmarkt in Brandenburg jedoch nur schwer zu lösen sein.

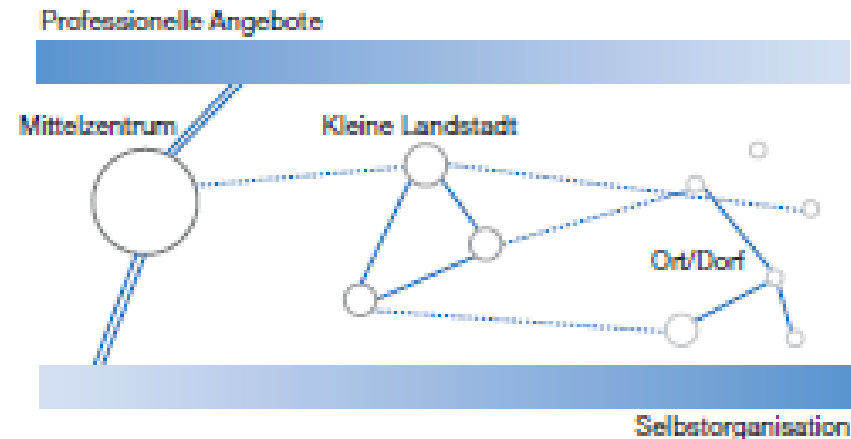
- Tariflöhne und kostspielige flexible Arbeitszeitmodelle sind für Grenzertragsbetriebe existenzgefährdend.
- Lohnerhöhungsspielräume können jedoch durch Produktivitätszuwächse entstehen.
- Insbesondere in den KMU und den Handwerksbetrieben in peripheren Regionen ist noch Spielraum für Verbesserungen.

FREMD- UND SELBSTZUSCHREIBUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Ausgewählte Handlungsempfehlungen

- Üblicherweise wird die Standortqualität in den Wirtschaftswissenschaften durch Stichworte wie hohe Wachstumsraten des Pro-Kopf-Bruttoinlandsproduktes, Produktivität, das Vorhandensein von High-Tech-Firmen und ein entsprechendes Gründungsgeschehen, hochqualifizierte Fachkräfte, eine Vielzahl ausdifferenzierter unternehmensnaher Dienstleistungen und exzellente Wissenschaft beschrieben.
- Das gibt es in den peripheren Regionen des Landes Brandenburg so nicht. Trotzdem sind sie weder wirtschaftlich abgehängt noch als Wohnort unattraktiv. Der ländliche Raum ist mehr als eine verhinderte Metropole sondern ein Raum mit einem spezifischen Wohlfahrtsmix, den es so in der Großstadt nicht gibt und auch nicht geben kann.
- Diese Stärken des ländlichen Raums sollten auch der Bezugspunkt für die Anwerbung von Fachkräften sein - nicht zuletzt, um Enttäuschungen zu vermeiden und keine Weiterwanderung zu provozieren.

Abbildung 1
Kontinuum differenzierter Strategie der
Daseinsvorsorge im ländlichen Raum



Quelle: eigene Darstellung.

„Je kleiner und abgelegener der Ort, desto nötiger erscheint dagegen sozialer Zusammenhalt, Selbstorganisation und gegenseitige Hilfe. Das führt letztlich zu einer differenzierten Strategie lokaler Daseinsvorsorge im Sinne eines Kontinuums:

- von der Stärkung professioneller und spezialisierter Angebote, Einrichtungen und Netzwerke in den Mittel- und Oberzentren,
- über die Sicherung der Nah-, Bildungs- und Gesundheitsversorgung sowie die Vernetzung von Professionalität und Ehrenamt in den kleinen Landstädten,
- bis hin zur Federung von sozialem Zusammenhalt, Selbstverantwortung und -organisation sowie gegenseitige Unterstützung in den Dörfern und kleineren Gemeinden.“

Quelle: Dehne, P.: Daseinsvorsorge... S.64

Quelle: Dehne, Peter (2019): Perspektivwechsel in der Regionalpolitik: Daseinsvorsorge als gesellschaftliche Aufgabe, Wirtschaftsdienst, ISSN 1613-978X, Springer, Heidelberg, Vol. 99, Iss. Sonderheft, S. 64.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und
freue mich auf die Beantwortung Ihrer Fragen!

Kontakt: zundel@b-tu.de





Back up

Wanderungssaldo, Lausitz, nach Alter

